Neue und treue Branchenevents



Silke Schilling, Chefredakteurin

Im Oktober blicken wir auf gleich vier Messen und Veranstaltungen im Sektor TGA zurück. Den Start machte am 13. des Monats die gedatec in Berlin mit ihrer Premiere. Als Fachmesse für vernetzte Gebäudetechnik will sie Fachleute aus dem Elektro-, SHK- und Dachdeckerhandwerk zusammenbringen. Die Veranstalter freuten sich über eine deutlich höhere Ausstellerzahl als beim Vorgänger belektro, die 2024 zum letzten Mal stattfand. Während sich jedoch das Publikum im Bereich Elektroinstallation, Gebäudeautomation, Smart Home und Energiemanagement recht dicht tummelte, ist im Bereich SHK noch Luft. Eine temporär hohe Besucherdichte erzeugten jedoch die zahlreich erschienenen Auszubildenden der SHK-Branche. Sie konnten sich fachlich wie auch bezüglich ihrer Berufsperspektiven umfassend informieren, denn auch Betriebe auf Fachkräftesuche waren vor Ort.

Mit gleichem Starttag öffnete die Chillventa in Nürnberg ihre Tore. Die Weltleitmesse der Kältetechnik verzeichnete in diesem Jahr nicht nur ansehnliche Besucherzahlen, sondern auch einen starken Zulauf von Ausstellern aus China, die mit Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik auf den deutschen Markt drängen. Trotz der Konkurrenz herrscht auch in der deutschen Klimabranche gute Stimmung, denn die Extremtemperaturen des vergangenen Sommers haben hierzulande offenbar ein Umdenken angestoßen: Zählte bislang nur die Heizung als selbstverständliche Gebäudeausrüstung, wandelt sich das Bild jetzt auch für die Kühlung. Zugleich ist die Wärmepumpe aus der Wärme- und Kälteversorgung nicht mehr wegzudenken.

Nur einen Tag später, wieder in Berlin, eröffnete die Wärmekonferenz #connectingheat, der jährliche Branchen- und Fachkongress der deutschen Heizungs- und Wärmewirtschaft. Dies zwang einige Unternehmensvertreter zu logistischen Höchstleistungen beim Transfer aus Nürnberg, denn bekanntlich kann man nicht an zwei Orten zugleich sein. Die Konferenz mit vielen Redebeiträgen aus Politik und Verbänden hatte etwa das just öffentlich gewordene Eckpunktepapier zur Grüngas- und Grünölquote im Wärmemix auf der Agenda. Dazu vertraten Teilnehmende jedoch unterschiedliche Standpunkte.

Eine krisensichere, regional verfügbare und im Betrieb kostengünstige Grundlastenergie mit durchweg positiver Resonanz stand auf dem Geothemiekongress am 21. und 22. Oktober in Potsdam im Mittelpunkt. Tiefe und oberflächennahe Geothermie haben in Deutschland trotz politischer Unwägbarkeiten relativ stabile Bedingungen. Sie brauchen aber mehr und bessere Ausbildung sowie ein Hochfahren der Bohrindustrie, um in dem Maß Boden zu gewinnen, wie es für den klimaneutralen Ausbau der Wärmenetze geboten scheint.

Wir richten nun den Blick auf die GET Nord Fachmesse Elektro Sanitär Heizung Klima in Hamburg (S. 12) und freuen uns, einige von Ihnen dort zu treffen.



media2b.
media2business GmbH | Am Friedrichshain 22 | 10407 Berlin | www.tga-praxis.de

Redaktion: 030 42151-386 silke.schilling@media2b.de
Leserservice: 030 42151-325 leserservice@media2b.de
Anzeigen: 030 42151-344 marco.fiolka@media2b.de

